



**KUNST
HAUS**
wäldchen

FORTBILDUNGEN

für **Erzieher/innen**
und pädagogisch Tätige
in Kita und
anderen Bereichen

Ästhetisch-Musikalische Grundbildung

Musikalische Frühförderung U3

Lernen durch Bewegung in der Frühpädagogik U3

2014

ZERTIFIZIERUNG
im rheinland-pfälzischen
Programm
»Zukunftschance Kinder –
Bildung von Anfang an«



Die gemeinnützige Bildungswerkstatt **Kunsthhaus Wäldchen** wurde 1994 von **Daniel Diestelkamp** und **Dorothe R. Marzinzik** gegründet, liegt im Grenzland von Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz und agiert als Mitglied der Landesarbeitsgemeinschaft »anderes lernen« und der Arbeiterwohlfahrt Westerwald. Von hier aus wurde seit 2002 das Projekt Spielräume/Lernfelder als ästhetisch-musikalisches Grundbildungsangebot in regionalen Kindertagesstätten und Grundschulen entwickelt. Die daraus hervorgegangene praxisorientierte Weiterbildung »Ästhetisch-Musikalische Grundbildung, Neue Konzepte musischer Erziehung« für Erzieher/innen und pädagogisch Tätige wurde 2008 mit dem Weiterbildungspreis des Landes Rheinland-Pfalz ausgezeichnet. Interessenten an einer 3-jährigen Weiterbildung zur **Zertifizierung von Kindertageseinrichtungen (KITZ)** wenden sich bitte an **info@kunsthhaus-waeldchen.de**

Im **künstlerischen Bereich** hat das Kunsthhaus Wäldchen in Rheinland-Pfalz einige größere Projekte – die Hammer Kulturtage 2000 und 2002 und Kulturwerkstatt 2001 sowie die Projekte RITUAL 2003, 2007 und 2009 und »Jenseits von Babylon« 2005 – auf den Weg gebracht. Im eigenen Haus werden in der Reihe »Begegnung über Grenzen« kammermusikalische Konzerte wie auch musikalisch-literarische Abende veranstaltet. In Köln haben Daniel Diestelkamp und Dorothe R. Marzinzik nach jahrelanger Mitwirkung in der freien Theaterszene (Healing Theatre und Orangerie Köln, Kölner Theaterpreis 1992) vor allem im kirchlich-liturgischen Bereich außergewöhnliche Projekte initiiert, wie u.a. »Blaukopp – 200 Jahre Protestanten in Köln«, »Peace-Mass« 2008 und »Nachtstille« seit 1994.

Dorothe R. Marzinzik und **Daniel Diestelkamp** arbeiten als freie Musiker, Musikpädagogen und Komponisten in Forst, Rheinland-Pfalz. Sie unterrichten an der Hochschule für Musik und Tanz, Köln, und in ihrer eigenen Bildungswerkstatt Kunsthhaus Wäldchen. Seit 18 Jahren führen sie Projekte in KiTas und Weiterbildungen für Erzieher/innen in Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen, Hessen und Sachsen-Anhalt durch. In Köln leiten sie ein Projekt mit Studierenden in sozialen Brennpunkten zur transkulturellen Kommunikation.

Thilo Corvinus, Diplom-Musikpädagoge, Studium Oboe und EMP, Ausbildung am Gordon-Institut Freiburg für frühkindliches Musiklernen, Ausbildung in Ästhetisch-Musikalischer Grundbildung bei D. Marzinzik und D. Diestelkamp, Dozent an der Akademie für Musikpädagogische Ausbildung Baden-Württemberg.

Christina Schneider, Erzieherin, Dipl. Sozialpädagogin, Feldenkrais-Pädagogin FVD in eigener Praxis im Westerwald. Sie gibt Kurse, Seminare und Einzelunterricht. »In einer Zeit mit hohen Anforderungen an das Berufsbild der Erzieher/in, ist es mir ein besonderes Anliegen, den Erzieher/innen das Verständnis von einem »gelingenden Lernen« nahe zu bringen, ja erfahrbar zu machen.«

Annette Nesselhauf arbeitet seit 22 Jahren als Bewegungspädagogin/-therapeutin. Seit 2011 eigene Praxis für Bewegungstherapie – Bewegungslehre nach Dore Jacobs, Feldenkraismethode (Kurse, Seminare, Einzelstunden), Heilpraktikerin (Psychotherapie). Seit elf Jahren begleitet sie die Bewegungsentwicklung von Kindern im Alter von zehn Monaten bis sechs Jahren in wöchentlich statt findenden Kursen.

ANMELDUNG

Kunsthhaus Wäldchen
Wäldchen 1 | 57537 Forst
Fon 0 22 92.74 77
Fax 0 22 92.92 26 06
info@kunsthhaus-waeldchen
www.kunsthhaus-waeldchen.de

Jedes Seminar ist unabhängig voneinander buchbar.
Übernachtung ist auf Anfrage im Kunsthhaus Wäldchen möglich.
Anmeldefrist: bis zwei Wochen vor Seminarbeginn
Kosten je Seminartag: 60 EUR inkl. Getränke, kleines Mittagessen.
Sie erhalten eine Anmeldebestätigung und Anfahrtsbeschreibung.

www.kunsthhaus-waeldchen.de

www.elmubi.de

www.feldenkrais-schneider.de

www.feldenkrais-nesselhauf.de

Die Ansätze der Ästhetisch-Musikalischen Grundbildung wurden von Daniel Diestelkamp und Dorothé R. Marzinzik seit 2002 praxisorientiert entwickelt. Dabei stehen die Freude am Entdecken kreativer Potenziale, die Erlebniserfahrung von Schönheit und unmittelbarem Dialog im Mittelpunkt. Die Elemente, die in diesen Fortbildungstagen vermittelt werden sind altersbezogen (3 bis 6-Jährige) sowohl in künstlerisch-musikalischen als auch sprachfördernden und kognitiven Bezügen anwendbar. Sie fördern von Anfang an ein partizipatives und gemeinsames Lernen mit allen Sinnen.

THEMENMODULE 5 + 6

Ästhetisch-Musikalische Grundbildung

Neue Konzepte musischer Erziehung

Daniel Diestelkamp und Dorothé R. Marzinzik

T6 **Lied, Wechselgesang und Solmisation**

Freitag, 4. April, 8.30–16 h

T6 **Instrument, Exploration und instrumentaler Dialog**

Freitag, 29. August, 8.30–16 h

T5 **Malen, Dingspiele und Rhythmuskreis**

Freitag, 12. Dez., 8.30–16 h

T6 **Supervision**

für alle, die bereits in ästhetisch-musikalischer Grundbildung ausgebildet sind
Samstag, 6. Dezember, 9–17 h

Um die musikalische Interaktion mit Kleinkindern sinnvoll und nachhaltig zu gestalten,

orientieren wir uns an der musikalischen

Lerntheorie des amerikanischen Musikpsychologen Edwin Gordon.

Hier wird den Kindern ähnlich wie beim Erlernen der Muttersprache ein vielfältiges und anregendes musikalisches Umfeld angeboten. Es werden musikalische Lernangebote erarbeitet, die neben Liedern in Kinderstimmlage und Sprechversen auch musikalische Elemente in ihrer Reinform

beinhalten, nämlich Melodien und Rhythmen ohne Text. Auch ähnlich

wie beim Sprachenlernen finden Sequenzen statt, in denen wir direkt mit

den Kindern musikalisch kommunizieren. Dies geschieht mithilfe so

genannter »Patterns«, einer Art musikalischem Grund-Vokabular.

All dies wird mit viel Bewegung und spielerischen Aktionen begleitet,

zum Teil auch mit verschiedenen Materialien, die uns helfen,

den musikalischen Fluss zu erfahren.

THEMENMODUL 6

Musikalische Frühförderung U3

Thilo Corvinus

Musikalische Kommunikation mit 0 bis 3-Jährigen

T6 Samstag, 15. November
9–16.30 h

T6 Freitag, 5. Dezember
9–16.30 h

Das erste Lernen geschieht durch Bewegung. Die Bewegungsentwicklung geht einher mit der Entwicklung des Gehirns: greifen, rollen, robben, krabbeln, sich hinsetzen. Dies sind wesentliche Voraussetzungen,

damit alle anderen Entwicklungsschritte gelingen – stehen, gehen, laufen, aber auch Orientierung im Raum und damit Selbstsicherheit,

Selbstständigkeit und Selbstkompetenz: die grundsätzliche und umfassende Fähigkeit, „auf den eigenen Füßen zu stehen“!

Erzieher/innen begleiten diesen Prozess, indem sie

– einzelne Bewegungsschritte des Kindes differenziert wahrnehmen

– Zusammenhänge von Bewegungen verstehen

– Vertrauen entwickeln, dem Kind in diesem Prozess seine Zeit zu lassen.

Der theoretische Teil basiert u.a. auf der Bewegungsentwicklung nach Dr. Emmi Pickler, der praktische Teil auf der Feldenkrais-Methode. Lernen durch Bewegung steht auch uns als Erwachsene zur Verfügung und führt

zu einem tieferen Verständnis für das Bewegungslernen des Kleinkindes.

WAHLMODUL 3

Lernen durch Bewegung – Somatisches Lernen in der Frühpädagogik U3

Christina Schneider und Annette Nesselhauf

Einführung in Somatisches Lernen

W3 Freitag, 16. Mai, 9–16.30 h

W3 Samstag, 6. Sept., 9–16.30 h